

Optionen - Optionen: - Teil 1

Wie sollen direkt beheizte Wechselstromröhren behandelt werden (Heizart: ~direkt)?

immer interne Gleichstromheizung (ohne Umrechnung)
 interne Gleichstromheizung - mit Simulation Wechselstromheizung (Umrechnung Meßbedingungen) bei Heizart '~direkt'
 int. Gleichstromheizung - Wechselstromheizung extern bei Heizart '~direkt'
 immer externe Heizung - unabhängig von Heizart in Röhrendaten

Einstellung der verwendeten Hardware (Version)

Heizungskarte Version:
Anodenspannung Karte Version:
G1-Spannung Karte Version:
G2-Spannung Karte Version:
G3-Spannung Karte Version: Hauptplatine:

Bereichsumschaltung (falls bereits vor Bereichsende in den hohen Bereich umgeschaltet werden soll):

Heizspannung - hi ab: V

sonstiges:

Kennlinien glätten, falls zu erwartender max. Anodensollstrom kleiner als mA (nur alte Hardware < V5)

Messergebnisse (mA Ia + Ig2) runden

auf 2 Stellen hinter dem Komma, wenn Strom > mA
auf 1 Stelle hinter dem Komma, wenn Strom > mA

Steilheit
 mA/V µMhos

Dateiname für Messdaten speichern: Röhrenname_ ID#_ %System1_ Datum_ Zeit_

Röhren-/Sockel-/Fassungsbilder anzeigen zusätzliche Messinstrumente anzeigen
 Schnelltest mit Steilheitsmessung

OK

Wie sollen direkt beheizte Wechselstromröhren behandelt werden?

Festlegen, wie bei direkt beheizten Wechselstromröhren verfahren werden soll (Heizart "~direkt"): **Empfehlung wie oben für alle RoeTest's einstellen**
Details siehe THeizung.pdf (Tipps Heizspannung intern/extern)

Einstellung der verwendeten Hardware:

Hier ist für die 5 Steckkarten A, H, G1, G2, G3 und die Hauptplatine einzustellen, welche Hardwareversion verwendet wird. Unbedingt die richtige Version einstellen.

Bereichsumschaltung:

Bitte den Erklärungstext in der Software lesen. Nur für ältere Geräte < V5.

Sonstiges:

Kennlinien glätten ab .. mA. Bei Kennlinienaufnahmen mit sehr kleinen Strömen, kann es wegen der begrenzten Auflösung älterer RoeTest (Hardware <V5) zu kleinen Wacklern kommen. Dies kann per Software korrigiert werden. Hier ist die Schwelle einzustellen, unter

der eine automatische Glättung der Kennlinie erfolgt (zu erwartender Sollstrom aus statischer Angabe in den Röhrendaten). Falls keine Glättung gewünscht wird, ist hier 0 einzutragen.

Empfehlung:

Firmware mit Pic bis 4.0: 1,9 (10 Bit Auflösung)

Firmware mit Pic ab 5.2: 0,0 (12 Bit Auflösung)

Messergebnisse (mA) Ia + Ig2 runden:

Kleinere Ströme werden bis 3 Stellen hinter dem Komma ausgegeben. Hier kann man einstellen ab welchen Strömen eine Rundung auf 2 oder 1 Stelle hinter dem Komma erfolgen soll. Will man gar keine Rundung, stellt man einen hohen Wert ein (z.B. 999).

Steilheit:

Die Messergebnisse können in mA/V oder μ Mhos angezeigt werden (1000μ Mhos = 1 mA/V).

In den Datenbanken wird die Steilheit, unabhängig von dieser Einstellung, immer in mA/V angegeben.

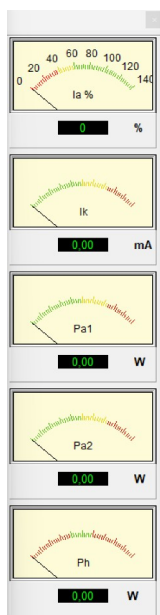
Dateiname für Messdaten speichern:

Automatischer Vorschlag eines Dateinames für das Speichern der Messdaten. Der Dateiname beginnt immer mit der Röhrenbezeichnung (Type). Die weiteren Parameter sind optional. Zur Verfügung stehen die ID# der Röhre (siehe Identnummer), der %Wert des ersten Systems, Datum, Zeit und ein Freitextfeld (z.B. "Telefunken").

Röhren-/Sockel-/Fassungsbilder anzeigen:

Falls hier markiert werden in der Messsoftware Bilder angezeigt (eigenes Fenster). Sockel- und Fassungsbilder werden mit geliefert. Röhrenbilder müssen Sie selber speichern und zwar unter dem Unterverzeichens der Messsoftware ...\\Röhrenbilder\\...jpg

Zusätzliche Messinstrumente anzeigen:



Schnelltest mit Steilheitsmessung

Die Steilheitsmessung könnte im Schnelltest abgeschaltet werden, dann ginge es noch etwas schneller.

Optionen 2 – Teil 2

Weitere Einstellungen:

externe Anwendung starten mit Button:

Bezeichnung ButtonKommandozeile für Start der Anwendung:

Spezialröhren - nach laden der Röhrendaten direkt ins Prüfenster gehen

Nixie Stabi Mag.Auge Thyratron Dekatron / E1T

remarks.pdf

remarks.pdf laden bei Laden der Röhrendaten

Position und Größe setzen nach 0 s

roetest.exe in Vordergrund holen

Fenstergröße [Pixel]

X Y

0 0

Größe 0 0

Fenstergröße einstellen

Fensterhöhe Hauptbildschirm [Pixel]: Eine Änderung der Fenstergröße wird beim nächsten Programmstart aktiv.

auto

Die Einstellung wird gespeichert in der Datei 'ManualMainWindowHeight.txt'.

Diese Datei kann gelöscht werden um die automatische Einstellung wieder herzustellen.

OK

externe Anwendungen Starten:

Damit kann man eine andere Anwendung aus der RoeTest Software starten (mit einem Button in Reiter C).

Spezialröhren:

Nach dem Laden der Röhrendaten wird direkt ins entsprechende Fenster gesprungen.

Remarks.pdf:

Ist in den Röhrendaten eine pdf-Datei mit dem Dateinamen „remarks.pdf“ hinterlegt, dann wird bei Laden der Röhrendaten die pdf-Datei mit dem im System installierten PDF-Reader geladen (sofern dieser das unterstützt). Dabei kann die Bildschirmposition und Fenstergröße festgelegt werden. Sinnvoll ist das, wenn für die Röhre eine ausführliche Prüfanweisung, ggf. mit Bildern, notwendig ist, welche in den Bemerkungen des Datensatzes keinen Platz findet.

Fenstergröße einstellen:

Manuelle Veränderung der Fenstergröße. Dies ist eventuell sinnvoll bei sehr kleinen Bildschirmen (verkleinern) oder sehr großen Bildschirmen mit hoher Auflösung (vergrößern). Die Änderung wird nach Neustart der RoeTest Software wirksam und bleibt dauerhaft gespeichert in der Datei ‚ManualMainWindowHeight.txt‘.